

*Kuh
ei
n Bier
uh
Bier*



Bedienungsanleitung

Mode d'emploi

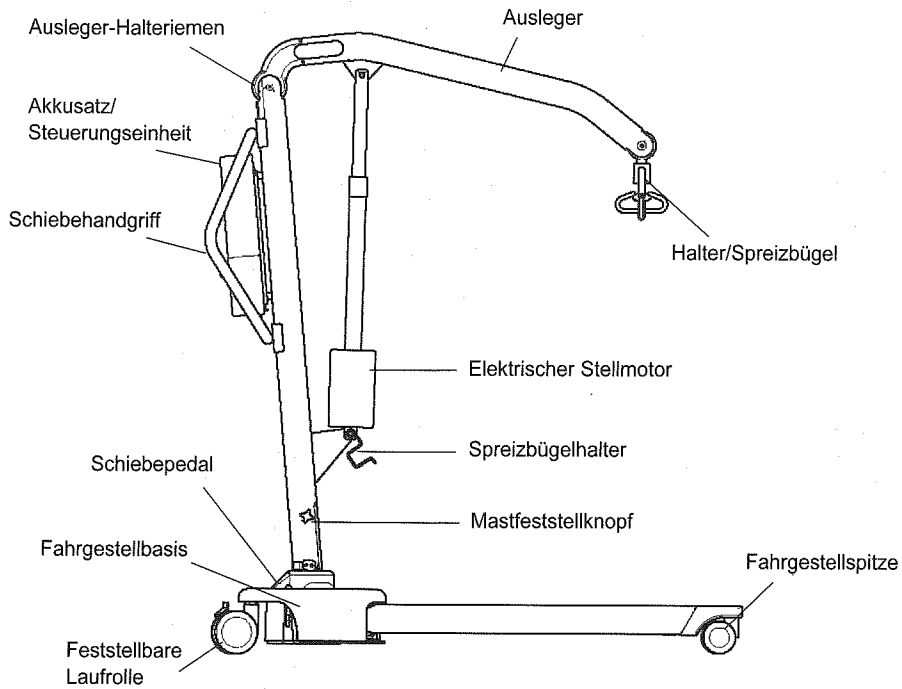


Patientenheber
Lève-personne

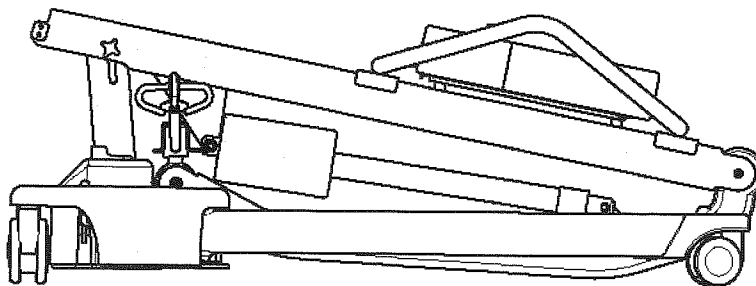
Oxford Advance

1. Oxford Advance Patientenlifter

Oxford Advance Lifter (betriebsbereit)



Oxford Advance Lifter (zusammengeklappt)



2. Einführung: Oxford Advance Patientenlifter

Der Lifter wird vor der Auslieferung vollständig montiert, unter Last getestet und zertifiziert.

Die Verpackung besteht aus einem festen, zweckmäßig geformten Versandkarton für den sicheren Transport des Lifters und wird sowohl für den heimischen Markt als auch für den Export verwendet. Mit jedem Lifter werden die zugehörigen Dokumente in einer beiliegenden Tasche geliefert, die für die spätere Verwendung sicher aufbewahrt werden müssen.

- PRÜFZERTIFIKAT
- HÄNDLER-GARANTIEKARTE
- BENUTZERHANDBUCH
- CUSTOMER SATISFACTION CARD

Das PRÜFZERTIFIKAT ist ein wichtiges Dokument und sollte für Referenzzwecke aufbewahrt werden. Für die ordnungsgemäße Wartung Ihres Lifters befolgen Sie bitte den Wartungsplan, der in diesem Dokument enthalten ist. Wenn Sie unsicher sind, welche Wartungsanforderungen für Ihren lokalen Markt gelten, erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler und/oder bei der zuständigen Behörde.

Das CE-Zeichen: Der Oxford Advance trägt das CE-Zeichen und erfüllt die folgenden

- EU-Richtlinien:
- Richtlinie über Medizinprodukte (93/42/EWG)
 - Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit (89/336/EWG)
 - Niederspannungsrichtlinie (73/23/EWG)



Sachgemäße Anwendung des Lifters

Die bestimmungsgemäße Verwendung dieser Hebevorrichtung ist das sichere Heben und Umliegen einer Person von einer Ruhefläche zu einer anderen (wie etwa von einem Bett in einen Rollstuhl). Joerns Healthcare empfiehlt, für die Umlagerung von Patienten eine vollständige Risikoanalyse durchzuführen und nur über kurze Entfernungen umzulagern.

Der Oxford Advance ist für Patienten in SITZENDER, SITZENDER/LIEGENDER und LIEGENDER Position geeignet.

Der Oxford Advance ist dafür ausgelegt, die sichere Handhabung und das sichere Umlagern von Patienten sowohl für den Patienten als auch für die Pflegeperson zu unterstützen und zu fördern. Zum Falten ist kein Werkzeug erforderlich und er kann damit auch in beengten Platzverhältnissen einfach eingeklappt werden. Der Oxford Advance kann auch in zwei Teile zerlegt werden, um den Transport in Fahrzeugen mit einem geeigneten Kofferraum zu ermöglichen.

Der Oxford Advance Patientenlifter verfügt über einen 6-Punkt-Spreizbügel und ist für die Verwendung mit Oxford Gurten ausgelegt. Beispiele für Gurte, die für dieses Gerät geeignet sind, werden wie folgt angegeben:

- Oxford Quickfit
- Oxford Gurt mit hohem Rücken
- Oxford Quickfit Deluxe

- Oxford Langer Sitz
- Oxford Access Gurt
- Oxford Silkfit

Erwartete Lebensdauer

Oxford Professional Patientenlifter sind für eine Lebensdauer von mindestens zehn (10) Jahren ausgelegt und geprüft, vorausgesetzt, die in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren für Gebrauch und Wartung werden eingehalten. Bei einer Verwendung, die nicht den Angaben in dieser Anleitung entspricht, kann die Lebensdauer beeinträchtigt werden.

3. Montage und Inbetriebnahme

Kartoninhalt

Stellen Sie den Versandkarton in einem freien Arbeitsbereich auf, und öffnen Sie ihn vorsichtig. Der Karton enthält folgende Teile:

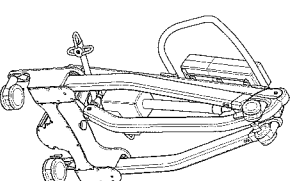
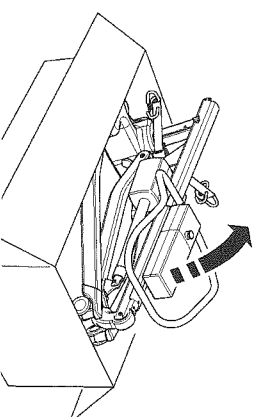
- OXFORD ADVANCE
- TASCHIE MIT DOKUMENTEN
- HANDBEDIENUNG
- AKKUEINHEIT
- AKKULADEKABEL

SICHERHEITSHINWEIS: Der Oxford Advance ist schwer und muss vorsichtig gehoben werden. Holen Sie sich Hilfe, um den Oxford Advance aus dem Karton zu heben.

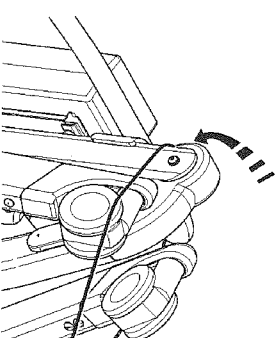
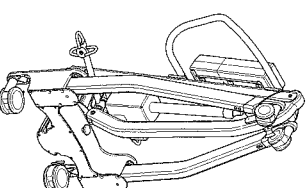
Montageanweisungen

1. Nehmen Sie alle Teile aus dem Karton heraus, legen Sie sie auf den Boden und achten Sie darauf, dass die Oberfläche des Geräts nicht beschädigt wird.

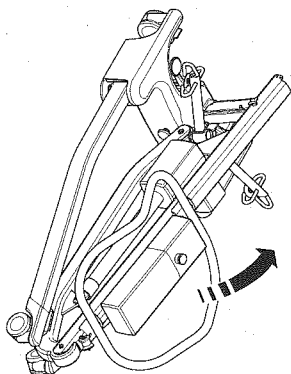
Heben Sie den Advance vorsichtig aus dem Karton heraus. Stellen Sie den Lifter hochkant (Dreiecksstellung).



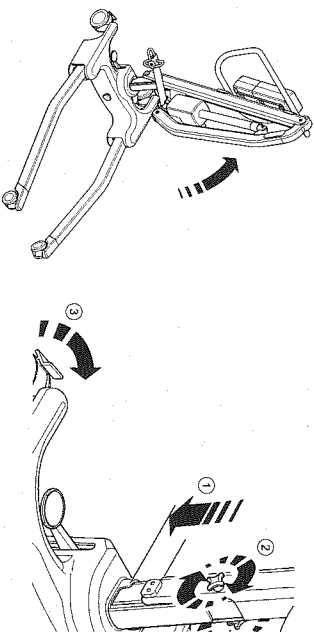
2. Lösen Sie Fahrgestell und Mast-Baugruppe, indem Sie den Halteriem von den Rädern entfernen. Der Riemen wird im oberen Bereich des Mastes eingezogen.



3. Legen Sie den Advance flach auf den Boden (vergewissern Sie sich, dass die hinteren Laufrollen festgestellt sind).

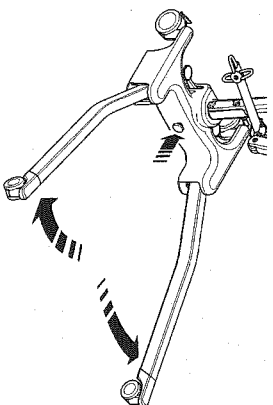


4. Heben Sie den kompletten Mast aufrecht an (mit der Oberseite des Schiebegriffs) und senken Sie den Mast so in die Aussparung ab, dass die Schilder mit den Einrastmarkierungen des Masts (1) ausgerichtet sind, ziehen Sie die Einrastknöpfe für den Mast (2) fest und lösen Sie die Bremse an den Lenkrädern (3).

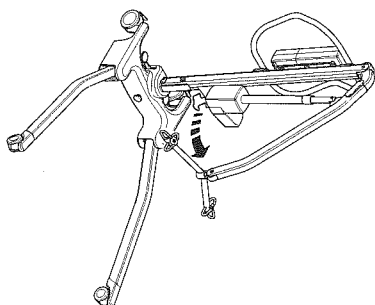


SICHERHEITSHINWEIS: Quetschgefahr: Halten Sie die Finger vom Mastende fern, wenn Sie den Mast in die Mastaufnahme einsetzen. Ziehen Sie den Mast-Feststellknopf fest, und lösen Sie die festgestellten hinteren Laufrollen.

5. Spreizen Sie die Träger des Fahrgestells vollständig auf. VERGEWISSEN SIE SICH, dass der Fahrgestell-Feststellknopf bündig in der Fahrgestellbasis eingerastet ist und dass die Träger nicht mehr frei beweglich sind. Die Träger lassen sich dann nur noch mit dem Fußpedal auf der Rückseite der Basis verstellen.

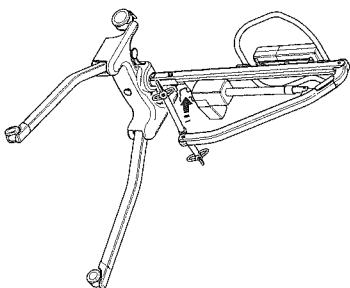


6. Lösen Sie den Spreizbügel aus dem Spreizbügelhalter. Der Lifter ist jetzt betriebsbereit.

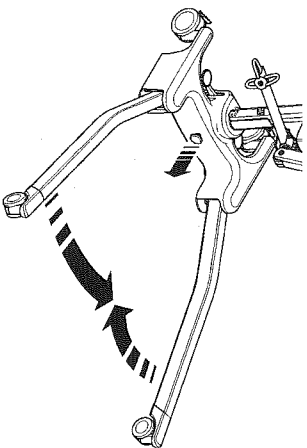


4. Demontage

1. Senken Sie den Mast in die niedrigste Position, und setzen Sie dann den Spreizbügel in den Spreizbügelhalter.

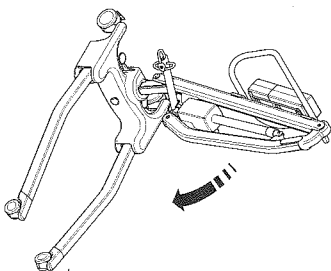
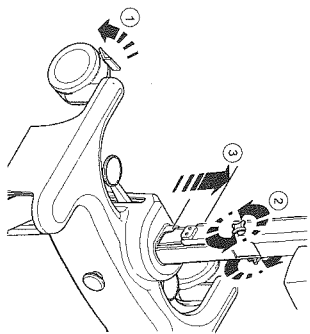


2. Lösen Sie die Fahrgestellsicherung (aus der Fahrgestellbasis ziehen) und führen Sie die Fahrgestellträger eng zusammen.

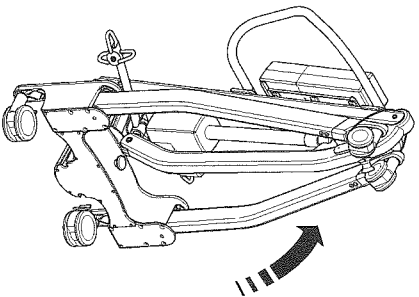


3. Lösen Sie die Mast-Feststellknöpfe (2 - nicht vollständig herausdrehen), heben Sie die Mast/Ausleger-Baugruppe an (3), und legen Sie diese vorsichtig auf dem Fahrgestell ab. Verwenden Sie dabei den Schiebegriff.

HINWEIS: Wenn Sie Mast und Ausleger von Fahrgestellbasis und -trägern trennen möchten, drehen Sie die Mast-Feststellknöpfe vollständig heraus (entfernen), und heben Sie Mast und Ausleger vollständig aus der Basis. Achten Sie darauf, dass Knopf und Positionszapfen der Masticherung nicht gelöst werden.

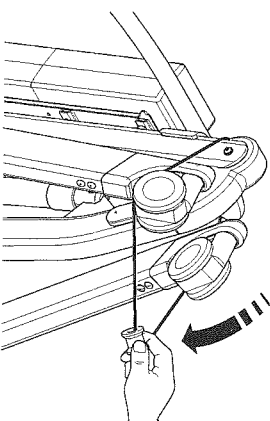


4. Stellen Sie den zusammengeklappten Advance hochkant (mit Fahrgestellträgern und Schiebegriff führen), und achten Sie darauf, dass Mast und Ausleger beim Hochstellen zusammen bleiben.



5. Ziehen Sie den Halterriemen steil nach oben, und legen Sie ihn über die Laufrollen. (Mit dem Riemen werden Fahrgestell, Mast und Ausleger für Transport und Lagerung arretiert).

HINWEIS: Das Zerlegen bzw. Aufstellen des Advance ist mit Vorsicht auszuführen, da die Gefahr besteht, dass Finger oder andere Körperteile beteiligter Personen gequetscht werden. Befolgen Sie strikt die Anweisungen, und holen Sie sich Hilfe, wenn Ihnen die korrekte Vorgehensweise nicht klar ist.



PRÜFEN SIE VOR DEM BETRIEB STETS DIE FOLGENDEN PUNKTE

- Die Fahrgestellträger sind vollständig gespreizt und gesichert (siehe Montageanweisungen, 5).
- Der Mast ist ordnungsgemäß in seiner Lage gesichert (siehe Montageanweisungen, 4)
- Die Fahrgestellträger des Lifters lassen sich einwandfrei spreizen und zusammenführen.
- Der rote Not-Aus-Knopf auf der Rückseite der Steuereinheit befindet sich in der Position OFF (Aus).
- Drücken Sie die Aufwärts- und Abwärts-Tasten auf der Handbedienung, und vergewissern Sie sich, dass sich der Ausleger hebt und senkt.
- Setzen Sie die Akkueinheit in den Lifter ein und vergewissern Sie sich, dass der Verschluss, der die Einheit an ihrem Platz hält, vollständig eingerastet ist. Die Einheit muss mit einem Klickenden Geräusch einrasten.

5. Sicherheitshinweise

Lesen und befolgen Sie die nachfolgend aufgeführten Sicherheitshinweise. Betrieb und Funktionsweise des Oxford Patientlifters sind einfach und direkt. Wenn Sie diese grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen beachten, ist der Hebebetrieb leicht und problemlos.

DER "ADVANCE" LIFTER DARF NUR VON PERSONEN VERWENDET WERDEN, DIE DIESES BENUTZERHANDBUCH GELESEN UND VERSTANDEN HABEN.

WARNUNG: Wichtige Sicherheitsinformationen über Gefahren, die schwere Verletzungen zur Folge haben können.

VORSICHT: Informationen zur Vermeidung von Beschädigungen am Produkt.

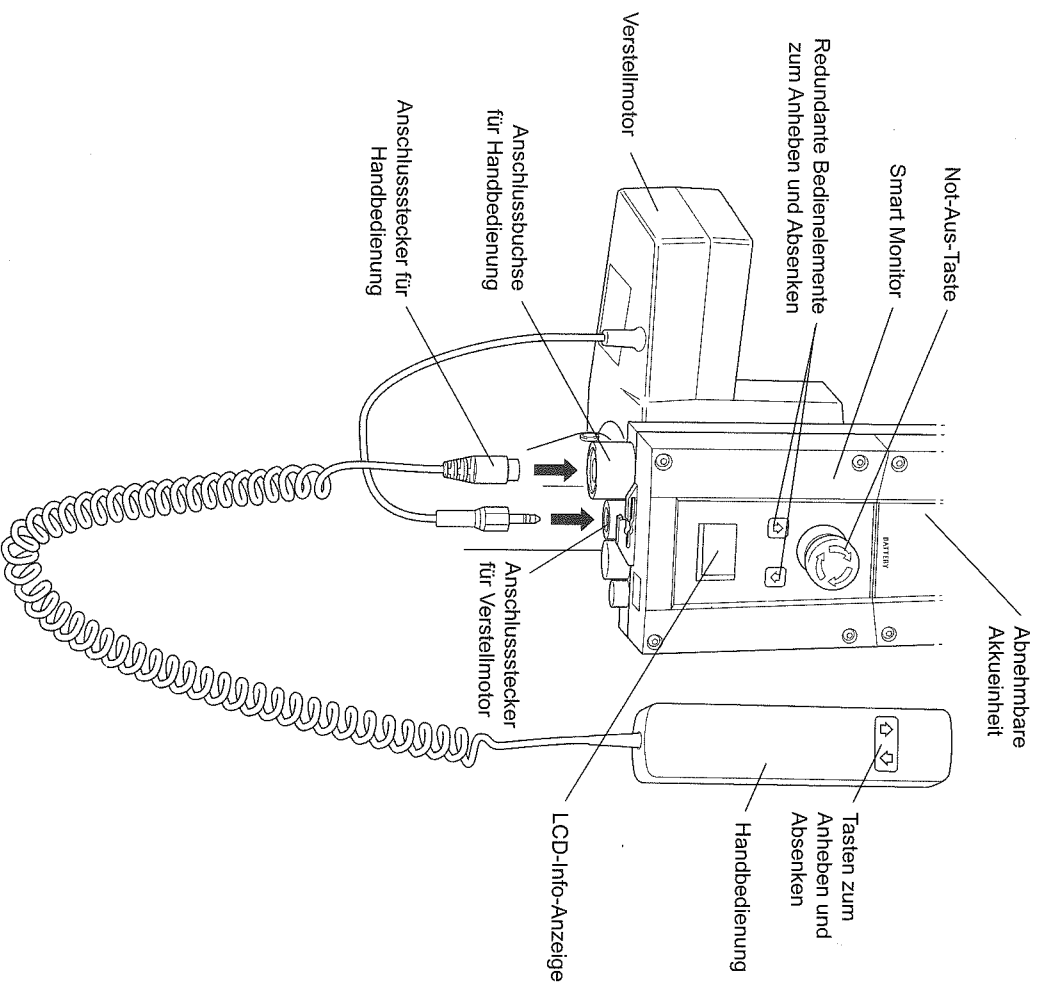
HINWEIS: Informationen, auf die Sie besonders achten sollten.

▲ WARNUNG

- Planen Sie die mit dem Lifter auszuführenden Aufgaben STETS bevor Sie beginnen.
- Gehen Sie vor jedem Einsatz des Lifters die TÄGLICHE PRÜFLISTE (Seite 76) durch.
- Machen Sie sich vor jedem Heben von Patienten mit den Bedienungselementen und Sicherheitseinrichtungen des verwendeten Lifters vertraut.
- Verwenden Sie KEINE Gurte, die nicht ausdrücklich zur Verwendung mit diesem Lifter empfohlen werden.
- Prüfen Sie STETS, ob der Gurt für den speziellen Patienten geeignet ist und die korrekte Größe und Tragfähigkeit besitzt.
- Verwenden Sie NIEMALS Gurte, die ausgefranst oder beschädigt sind.
- Passen Sie die Gurte STETS gemäß den Anweisungen (Benutzerhandbuch) an.
- Vergewissern Sie sich, dass die zulässige Arbeitsbelastung des Lifters für das Gewicht des Patienten ausreicht.
- Bedienen Sie den Lifter STETS gemäß den Anweisungen im Betriebshandbuch.
- Bedienungs- oder Sicherheitselemente dürfen AUF KEINEM FALL entfernt oder außer Kraft gesetzt werden, um den Lifter-Betrieb zu vereinfachen.
- Heben Sie Patienten NIEMALS mit festgestellten Laufrollen an. Der Lifter muss sich stets auf den richtigen Schwerpunkt positionieren können.
- Manövrieren Sie den Lifter NIEMALS durch Schieben am Mast, Ausleger oder am Patienten.
- Manövrieren Sie den Lifter STETS mit dem vorhandenen Handgriff.
- Senken Sie den Patienten vor Beginn des Transfers STETS auf die niedrigste bequeme Position.
- Schieben Sie den beladenen Lifter NICHT bei Geschwindigkeiten, die über der Schrittgeschwindigkeit liegen (3 km/h, 0,8 m/s).
- Schieben Sie den Lifter NICHT über unebene oder raue Flächen, insbesondere wenn er beladen ist.

- Schieben/ziehen Sie den beladenen Lifter NICHT über Hindernisse am Boden, die von den Laufrollen nicht überfahren werden können.
- Betätigen Sie die Bedienungs-/Sicherheitselemente NIEMALS mit Gewalt. Alle Elemente sind leichtgängig und ohne Gewalt zu betätigen.
- Die MINDESTLAST zum manuellen Absenken des Patiententlifters mit der mechanischen Notabsenkung beträgt 30 kg.
- Parken Sie den beladenen Lifter NICHT auf schiefen Ebenen.
- Verwenden Sie elektrische Lifter NICHT in Duschbädern.
- Laden Sie elektrische Lifter NICHT in Bädern oder Duschräumen auf.
- Heben Sie KEINE Patienten, wenn Sie nicht dafür ausgebildet und kompetent sind.
- Der Lifter ist zum Heben von Patienten konzipiert worden. Er darf für KEINE anderen Zwecke verwendet werden.
- Der Lifter darf weder in beladenem noch in unbeladenem Zustand Stufen heruntergeschoben werden.
- Führen Sie den beladenen Lifter NICHT über schiefe Ebenen mit mehr als 1:12 (ca. 5 Grad) Gefälle.
- Führen Sie den Lifter NICHT ohne zweiten Helfer über schiefe Ebenen.
- Achten Sie vor dem Bewegen STETS darauf, dass der Lifter nicht gerade aufgeladen wird, da der elektrische Anschluss beschädigt werden kann.

6. Smart Monitor und Handbedienung



Bestimmungsgemässe Verwendung

Der Oxford Smart Monitor ist ein Steuersystem für mobile Oxford Patiententiffer. Der Smart Monitor speichert nützliche Servicedaten zum Patiententiffer, die bei Bedarf aufgerufen werden können. Zu den Servicedaten gehören:

- Anzahl der mit Patienten durchgeführten Hübe
- Gesamtleistung des Verstellmotors
- Anzahl der Überlasten am Patiententiffer (Hubversuche über der maximalen Tragfähigkeit)
- Anzahl der Tage seit dem letzten Serviceintervall

In den Oxford Smart Monitor ist ein Mikroprozessor eingebaut, mit dem Servicedaten über die eingebaute LCD-Anzeige ausgelesen werden kann.

Funktionen

- Datensammlung im Steuerkasten mit Anzeige der Daten über eine LCD-Anzeige
- Leistungszähler
- Intelligenter Hubzähler
- Serviceanzeige
- Serviceintervallanzeige
- Überlastinformationen
- 3-stufige Akkuanzeige



Vorteile

- Mehr Sicherheit für Patienten und Pflegepersonal
- Korrekte Servicedaten auf Knopfdruck verfügbar
- Optimierte Lebensdauer des Produkts
- Einfache Wartung für Mechaniker und Servicemechaniker
- Schnelle und einfache Bestimmung von Fehlern

LCD Anzeige

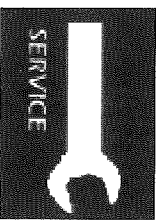
Mit dem Oxford Smart Monitor können Daten über die LCD-Anzeige ausgelesen werden. Es können die Gesamtzahl der Hubvorgänge, Gesamtleistung, Überlasten und Anzahl der Tage seit dem letzten Service ausgelesen werden, die zur schnellen und einfachen Beurteilung des Zustands des Hubverstellmotors verwendet werden können.

Der Zugriff auf die Daten erfolgt durch Drücken der Taste 'UP' an der Handbedienung für 1/2 Sekunde oder der redundanten Taste 'UP' am Smart Monitor.

	12034	— Gesamtzahl der Hübe
A*S	1257000	— Gesamtleistung (Ampere * Sekunden)
	7	— Anzahl der Überlasten
90/180		— Anzahl der Tage (seit dem letzten Service) / Anzahl der Tage (zwischen einem Service und dem nächsten)

Informationen zu Service und Verwendung

Wenn ein Service fällig ist, erscheint das Service-Symbol auf dem Display. Wenn die Handbedienung aktiviert ist, gibt der Smart Monitor auch ein akustisches Signal ab, das den Benutzer darauf hinweist, dass ein Service erforderlich ist.



Das Service-Symbol wird jedes Mal angezeigt, wenn die Taste zum Anheben oder Absenken an der Handbedienung gedrückt wird. Wenn das Service-Symbol angezeigt wird, wenden Sie sich sofort an Ihren autorisierten Fachhändler, um einen Termin für einen Service zu vereinbaren.

Sie können den Patiententlifter für kurze Zeit weiter benutzen, bis ein Service durchgeführt wurde.

Wenn der Patiententlifter wegen einer Überlast (ein Versuch, mehr als die maximal zulässige Tragkraft anzuheben) stoppt, erscheint das Überlast-Symbol auf der LCD-Anzeige und der Patiententlifter funktioniert erst wieder, wenn die zusätzliche Last (über der maximalen zulässigen Tragkraft) abgenommen wurde.

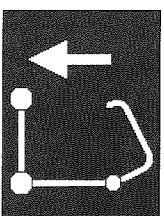


⚠ WARNUNG

Wenn die LCD-Anzeige auf Ihrem Smart Monitor eine Überlast erfasst hat, empfiehlt Joerns Healthcare, vor der weiteren Benutzung ALLE täglichen Routineprüfungen am Patiententlifter durchzuführen (eine Liste der täglichen Überprüfungen finden Sie im Benutzerhandbuch des Patiententlifters). Joerns Healthcare empfiehlt auch, dass Sie sich für weitere Informationen an Ihren autorisierten Oxford Fachhändler wenden.

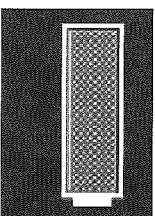
Eingebaute redundante Steuerung

Mit der eingebauten redundanten Steuerung kann der Patiententlifter im Notfall angehoben oder abgesenkt werden.

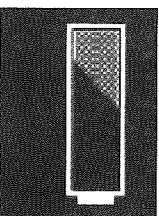


Angaben zum Akku

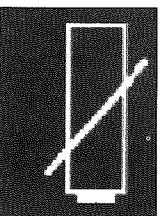
Wenn auf dem Display ein voller Akku angezeigt wird, heißt das, dass der Akku ganz aufgeladen und der Patiententlifter betriebsbereit ist.



Wenn auf dem Display eine halb leerer Akku angezeigt wird, heißt das, dass der Akku aufgeladen werden muss.



Das Symbol mit dem leeren Akku auf dem Display zeigt an, dass der Akku ganz leer ist und sofort aufgeladen werden sollte.



⚠ WARNUNG

Um eine mögliche Dauerschädigung des Akkus zu vermeiden, sollte der Akku aufgeladen werden, wenn das halb leere Akkusymbol auf dem Display angezeigt wird.

7. Bedienungshinweise

1. Einstellen der Fahrgestellbreite

Die Breite des Fahrgestells am Oxford Advance ist einstellbar. Die Fahrgestellträger können gespreizt werden, um Sessel oder Rollstühle zu umschließen. Für den Transfer durch enge Türen und Durchgänge sollten die Träger zusammengeführt werden.

Um das Fahrgestell zu verstellen, wird das Einstellpedal auf der Rückseite der Fahrgestellbasis entweder nach rechts (UNTEN) (Träger spreizen) oder nach links (OBEN) gedrückt (Träger schließen). Die Träger können auch verstellt werden, während sich der Patient im Lifter befindet. Unabhängig davon, ob der Lifter beladen oder unbeladen ist, muss das Verstellen während der Fahrt erfolgen.

⚠️ WARNUNG

Heben Sie niemals, wenn sich die Fahrgestellträger in der geschlossenen bzw. Transportposition befinden. Die geschlossene Position eignet sich nur für Lagerung und Transport.

2. Lauffrollen und Feststellbremsen

Der Lifter besitzt zwei feststellbare Lauffrollen, die beim Abstellen benutzt werden. Während des Hebevorgangs müssen die Lauffrollen frei und ungebremst sein, sodass sich der Lifter stets zum richtigen Schwerpunkt hin bewegen kann. Betätigen Sie NICHT die Bremse, da der Patient beim Heben mit festgestellten Lauffrollen möglicherweise zum Schwerpunkt schwenkt und dies beunruhigend oder unangenehm sein kann.

3. Heben und Senken des Auslegers

Die Hubbewegung des Auslegers erfolgt durch einen leistungsstarken elektrischen Stellmotor, der mit einer einfachen Handbedienug gesteuert wird. Auf der Handbedienug befinden sich zwei Tasten mit den Richtungspfeilen AUFWÄRTS und ABWÄRTS. Der Stellmotor stoppt automatisch in der oberen bzw. unteren Endlage. Die Handbedienug ist an einer Buchse unten an der Steuereinheit angeschlossen. Auf der Rückseite der Handbedienug befindet sich ein Haken, mit dem man die Handbedienug bei Nichtbenutzung am Mast oder Ausleger aufhängen kann.

4. Not-Aus

Der rote Not-Aus-Taster befindet sich auf der Rückseite der Steuereinheit und wird durch Drücken ausgelöst. In diesem Fall wird die gesamte Stromzufuhr zum Lifter unterbrochen. Um den Not-Aus-Zustand aufzuheben, wird der Taster gegen den Uhrzeigersinn gedreht, bis er herauspringt.

5. Redundante Steuerung:

Alle Oxford Patientenlifter sind mit Tasten zum Anheben und Absenken am Steuerkasten ausgestattet. Sie befinden sich unter der Not-Aus-Taste und können beim Ausfall der Handbedienug zum Absenken/Anheben des Patienten verwendet werden.

6. Mechanische Notabsenkung

Für den Fall eines kompletten Stromausfalls ist der elektrische Stellmotor mit einem mechanischen Senkmechanismus (ROTTER KNOPF) ausgestattet. Der Mechanismus funktioniert nur, wenn sich der Lifter unter Last befindet. Zum Auslösen ziehen Sie den Mechanismus nach oben. Die Vorrichtung senkt sich langsam ab.

HINWEIS: Die MINDESTLAST zum manuellen Absenken des Patientenlifters mit der mechanischen Notabsenkung beträgt 30 kg.

7. Akkus

Die Akkus werden durch einen LADEZUSTANDSALARMI vor zu starker Entladung geschützt. Dieser Alarm ertönt bei Betätigung der Handbedienug, wenn die Batterien aufgeladen werden müssen. Der Alarmton wird nur dann ausgelöst, wenn die Handbedienug betätigt wird. **VORSICHT: DIESER ALARM IST UNBEDINGT ZU BEACHTEN.** Führen Sie den Hebevorgang zu Ende, und laden Sie die Akkus der Lifters auf (siehe „Aufladen der Akkuinheit“).

8. Gurte

Der ausgewählte Gurt wird an den Haken des Hebebügels befestigt. Für jeden Gurt werden spezielle Anweisungen mitgeliefert. Lesen Sie bitte vor Gebrauch die Anweisungen für den Lifter und für den Gurt. Wenn der passende Gurt für den Patienten ausgewählt ist, hängen Sie den Gurt an den Haken des Spreibügels ein.

HINWEIS: Für detaillierte Anleitungen zur Befestigung siehe die Bedienungsanleitung für die Gurte.

⚠️ WARNUNG

Joerns Healthcare empfiehlt, die Gurte regelmäßig und vor dem Gebrauch auf Ausfransen oder andere Schäden zu prüfen. Verwenden Sie KEINE Gurte, die abgenutzt oder beschädigt sind.

⚠️ WARNUNG

OXFORD EMPFIEHLT DIE VERWENDUNG VON ORIGINAL OXFORD-TEILEN. Spannungen und Lifts von Oxford sind frei miteinander kombinierbar. Länderspezifische Angaben zur Bespannung und Kompatibilität finden Sie im Etikett der Bespannung oder wenden Sie sich an Ihren örtlichen Händler oder an Joerns Healthcare.

⚠️ WARNUNG

Bitte beachten Sie die maximale Tragfähigkeit des Lifters. Die Kapazität der Gurte ist durch die maximale Tragfähigkeit des Lifters begrenzt.

Aufladen der Akkueinheit

Wenn die Akkueinheit geladen werden muss, wird sie vom Patientenlifter abgenommen und an ein externes Ladegerät angeschlossen.

Joerns Healthcare empfiehlt, eine zusätzliche Akkueinheit zu beschaffen, damit immer eine Akkueinheit geladen werden kann.

1. Nehmen Sie die Akkueinheit aus dem Patientenlifter heraus. Die Einheit wird von einem einfachen Verschluss oben an der Akkueinheit gehalten. Wenn Sie den Verschluss anheben, wird die Akkueinheit freigegeben.
2. Schließen Sie die Akkueinheit an das Ladegerät an. Die Akkueinheit wird genauso am Ladegerät positioniert und verringelt wie am Patientenlifter.
3. Stecken Sie den Netzstecker des Ladegeräts in eine geeignete Netzsteckdose ein und schalten Sie die Stromversorgung EIN.
4. Der Ladevorgang erfolgt automatisch und die Akkus sind nach vier (4) Stunden ganz aufgeladen.
Hinweis: Auch wenn das Ladegerät für längere Zeit eingesteckt bleibt, sind die Akkus vor Überladung geschützt.
 - a) Grünes Licht - Zeigt an, dass es eingeschaltet ist.
 - b) Gelbes Licht - Zeigt an, dass der Akku geladen wird.
 - c) Batterie ist ganz aufgeladen, wenn das gelbe Licht ausgeht.

Hinweis: Es wird empfohlen, den Akku sofort nach der Anlieferung aufzuladen.

5. Um den Patientenlifter wieder in Betrieb zu nehmen, schalten Sie die Stromversorgung AUS und nehmen Sie die Akkueinheit vom Ladegerät ab. Setzen Sie die Akkueinheit in den Patientenlifter ein und vergewissern Sie sich, dass der Verschluss, mit dem die Einheit gesichert ist, ganz eingerastet ist. Die Einheit muss mit einem Klickgeräusch einrasten. Das Laden der elektrischen Oxford Patientenlifter ist einfach, aber es ist wichtig, dass die Ladeanleitung genau befolgt wird. Beachten Sie dazu bitte die folgenden Punkte, die Ihnen dabei helfen, Probleme mit entladenen Akkus zu vermeiden.

▲ WARNUNG

- Akku, Ladegerät, Handsteuerung und Steuereinheit dürfen **NUR** von autorisiertem Personal geöffnet werden. (Wenden Sie sich wegen Garantie und Reparaturen an Ihren Fachhändler).
- Die Akkupole/Pole des Ladegeräts **NICHT** berühren.
- Die Akkus **IMMER** ganz aufladen. Lassen Sie die Akkueinheit immer aufladen, wenn sie nicht benutzt wird. Wenn es für Sie einfacher ist, laden Sie sie jede Nacht auf. Das Ladegerät schützt die Akkueinheit vor dem Überladen.
- Die Akkus **NIE** ganz entladen lassen. Sobald das Alarmsignal ertönt, den Hebevorgang zu Ende führen und die Akkus aufladen.
- Um eine mögliche Dauerschädigung des Akkus zu vermeiden, sollte der Akku aufgeladen werden, wenn das halb leere Akkusymbol auf dem Display angezeigt wird.
- Den Akku **IMMER** in regelmäßigen Abständen nachladen, wenn er für längere Zeit nicht verwendet wird.

- **STETS** darauf achten, dass die Netzspannung zum Ladegerät ausgeschaltet ist, bevor das Akkupaket angeschlossen oder abgenommen wird.
- Das Akkupaket **NIE** am Ladegerät angeschlossen lassen, wenn die Netzspannung zum Ladegerät eingeschaltet ist.

- **DAS LADEGERÄT NICHT** eingeschaltet lassen, wenn der Akku nicht angeschlossen ist.
- **DEN PATIENTENLIFTER WÄHREND DES LADEVORGANGS NICHT** benutzen.
- **ÜBERPRÜFEN** Sie vor dem Verfahren, dass der Patientenlifter nicht aufgeladen wird, da der elektrische Anschluss sonst dadurch beschädigt werden kann.
- **DAS LADEGERÄT KEINESFALLS** durch Ziehen am Kabel ausstecken.
- **ACHTEN SIE DARAUFG**, dass Sie nicht über das Ladekabel stolpern.
- **LADEN SIE ELEKTRISCHE PATIENTENLIFTER NICHT** in Bädern oder Duschräumen auf.

8. Wartungsplan für den Oxford Advance

Alle Oxford Produkte sind so konzipiert, dass sie nur ein Minimum an Wartung benötigen. Einige Sicherheitsprüfungen und -prozeduren sind jedoch unerlässlich. Im Folgenden sind die täglich auszuführenden Prüfungen aufgeführt. Eine Liste der Ersatzteile erhalten Sie auf Anfrage.

TÄGLICHE PRÜFLISTE

Joerns Healthcare empfiehlt dringend, dass der Lifter täglich vor der Benutzung auf folgende Punkte überprüft wird:

- VERGEWISSEERN SIE SICH, dass sich der Lifter frei auf den Laufrollen bewegen kann.
- VERGEWISSEERN SIE SICH, dass der Spreizbügel frei drehbar und schwenkbar ist. Der Spreizbügel muss fest am Ausleger angebracht sein.
- PRÜFEN Sie Gurthaken am Spreizbügel und Seitenaufhängungen auf übermäßigen Verschleiß. Im Zweifelsfall nicht verwenden.
- PRÜFEN Sie Gurte auf Ausfransungen und andere Schäden. Beschädigte Gurte dürfen NICHT verwendet werden.
- VERGEWISSEERN SIE SICH, dass das Fahrgestell sich einwandfrei öffnet und schließt.
- Betätigen Sie Handbedienung um sicherzustellen, dass sich der Ausleger einwandfrei hebt und senkt.
- PRÜFEN Sie, ob am Lifter ein Ladezustandsalarm vorliegt, wenn die Handbedienung betätigt wird (nur Elektro-Ausführung). Wenn der Alarm ertönt, darf der Lifter NICHT verwendet werden und muss sofort aufgeladen werden.
- Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Not-Aus-Tasters (nur bei Elektro-Ausführung).

WARTUNG, INSPEKTION UND PRÜFUNG

Joerns Healthcare empfiehlt eine regelmäßige gründliche Inspektion und Prüfung des Oxford Advance Lifters und der Zubehörteile (Gurte usw.). Die Häufigkeit der Inspektionen ist je nach Einsatzort unterschiedlich, d.h., Sie müssen sich bei Ihrem Händler oder bei der zuständigen Behörde vor Ort erkundigen, wie oft eine Inspektion durchgeführt werden muss. Die Untersuchung und der Test müssen nach den in diesem Handbuch angegebenen Empfehlungen und Verfahrensweisen durchgeführt werden. Joerns Healthcare empfiehlt, dass Wartung, Inspektion und zertifizierte Prüfungen nur von autorisierten Servicevertretern/ Händlern durchgeführt werden.

HINWEIS: Diese Empfehlungen entsprechen den Vorschriften für Großbritanien und Nordirland gemäß No2307 Health and Safety: The Lifting Operations and Lifting Equipment Regulations 1998 (Vorschriften zur Arbeitssicherheit für Hebevorgänge und Lifter). Außerhalb von Großbritannien und Nordirland gelten die Vorschriften des jeweiligen Landes.

*DIESE PRÜFUNGEN SOLLTEN UMFASSEN:

	Anfangs	Vor dem Gebrauch	Wartungsintervalle
1. SPREIZBÜGEL: Vergewissern Sie sich, dass der Spreizbügel frei dreh- und schwenkbar ist. Prüfen Sie den zentralen Stift auf Verschleiß. Prüfen Sie, dass der Stift fest mit dem Ausleger verbunden ist.	✓	✓	✓
2. AUSLEGER: Prüfen Sie die Verbindung von Ausleger und Mast. Stellen Sie sicher, dass der Ausleger sich nur geringfügig seitlich bewegen und sich frei im Lager des Auslegers drehen kann.	✓	✓	✓
3. MAST: Prüfen Sie die Funktion des Mast-Feststellknopfes. Achten Sie darauf, dass der Mast in der entsprechenden Buchse einrastet. Prüfen Sie die Halterung des unteren Stellmotors.	✓	✓	✓
4. STELLMOTOR: Der Stellmotor muss, abgesehen vom Prüfen auf korrekten Betrieb und außergewöhnliche Geräusche, nicht gewartet werden.			✓
5. SMART MONITOR: Überprüfen Sie die Funktion der Not-Aus-Taste. Überprüfen Sie, dass der richtige Anschluss in die Buchse an der Handbedienung eingesteckt ist. Überprüfen Sie die Funktion der Handbedienung. Überprüfen Sie die redundanten Bedienelemente und dass sie ordnungsgemäß funktionieren. Hinweis: Die MINDESTLAST zum manuellen Absenken des Patientenlifters mit der mechanischen Notabsenkung beträgt 30 kg.		✓	✓
6. AKKUS: Die Akkus befinden sich in der Akkueinheit und müssen, abgesehen vom regelmäßigen Aufladen (siehe "Aufladen der Akkueinheit"), nicht gewartet werden. Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse sauber bleiben.			✓
7. EINSTELLEN DER FAHRGESTELLBREITE: Prüfen Sie, dass das Fahrgestell nach innen und nach außen verstellt werden kann.	✓	✓	✓
8. LAUFROLLEN: Prüfen Sie, dass die Laufrollen fest mit dem Fahrgestell verbunden sind. Vergewissern Sie sich, dass die Laufrollen frei beweglich sind.	✓	✓	✓
9. REINIGUNG: Verwenden Sie zum Reinigen herkömmliche Seife und Wasser und/oder Desinfektionsmittel für harte Oberflächen. Starke chemische Reinigungsmittel oder Scheuermittel sollten nicht verwendet werden, da diese die Oberfläche des Lifters angreifen. Setzen Sie die elektrischen Teile keiner Feuchtigkeit aus.		✓	✓
10. BELASTUNGSPRÜFUNG: Die Belastungsprüfung sollte gemäß den Prüfverfahren vom Hersteller durchgeführt werden.			✓
11. FAHRGESTELL UND ROLLEN: Stellen Sie sicher, dass das Fahrgestell auf glattem, ebenem Boden steht (alle vier Rollen haben Bodenkontakt).	✓	✓	✓
12. GURTE: Prüfen Sie auf Verschleiß und Ausfransung.	✓	✓	✓
13. SCHMIERUNG: Schmieren Sie alle Drehgelenke, einschließlich Mast- und Auslegeranschlüsse, Pedal, Spreizbügelgelenk (nach Bedarf).			✓
14. BEFESTIGUNGSTEILE: Überprüfen Sie alle Muttern, Schrauben, Bolzen und Verbindungselemente auf übermäßige Abnutzung und festen Sitz. Bei Bedarf austauschen.			✓

9. Technische Daten

Spezifikation

Zulässige Belastung	341 lbs.	155Kgs
Maximale Gesamtlänge	51 inches	1300mm
Minimale Gesamtlänge	49 inches	1250mm
Maximale Gesamthöhe	73 inches	1860mm
Minimale Gesamthöhe	53.5 inches	1360mm

Abmessungen, zusammengeklappt

Höhe	17.1 inches	450mm
Tiefe	46.4 inches	1180mm
Breite	21.6 inches	550mm

Spreizbügel, maximale Höhe	66.5 inches	1690mm
Spreizbügel, anwendbare Mindesthöhe	15.3 inches	390mm
Höhe bei maximaler Reichweite	46 inches	1170mm
Reichweite bei maximaler Höhe	25.6 inches	650mm
Reichweite bei minimaler Höhe	13.7 inches	350mm
Maximale Reichweite*	32.8 inches	835mm
Wenderadius	55.9 inches	1420mm
Fahrgestell, gespreizt - äußere Breite	42.5 inches	1080mm
Fahrgestell, gespreizt - innere Breite	39.3 inches	1000mm
Fahrgestell, geschlossen - äußere Breite	26.3 inches	670mm
Fahrgestell, geschlossen - innere Breite	22.4 inches	570mm
Gesamthöhe des Fahrgestells	4.5 inches	115mm
Bodenabstand	1.1 inches	30mm
Doppellaufrollen vorne	3.0 inches	75mm
Laufrollen mit Feststellbremse hinten	3.9 inches	100mm

*Reichweite = Mitte Spreizbügel bis Vorderseite Mast

Gewicht

Mast, Fahrgestell, Ausleger	63.1 lbs.	28.9kgs
Akkueinheit	6.2 lbs.	2.8kgs
Gesamt	69.9 lbs.	31.7kgs
Fahrgestell (ohne Akku)	32.8 lbs.	14.9kgs
Mast und Ausleger (ohne Akku)	30.9 lbs.	14.0kgs

Alle Maßangaben mit +5/-5 Grad Toleranz.

ANGABEN ZUR ELEKTRIK

AKKUS	24 V, aufladbar, geschlossene Blei/Säure-Akkus
AKKUKAPAZITÄT	3.2 Ah
EINGANGSSPANNUNG DES LADEGERÄTS (NENNWERT)	230VAC 50/60HZ
AUSGANGSSPANNUNG DES LADEGERÄTS (NENNWERT)	27,4/29,0 VDC@0.8A

SCHUTZ GEGEN STROMSCHLAG

LADEGERÄT	KLASSE II
PATIENTENLIFTER	INTERNE STROMQUELLE

STOSSFESTIGKEIT

LADEGERÄT	TYP B
PATIENTENLIFTER	TYP B

UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

Außerhalb dieser Umgebungsbedingungen können Funktionsfähigkeit und Sicherheit unter Umständen beeinträchtigt werden.

BETRIEB

TEMPERATUR	>+5°C <+40°C
LUFTFEUCHTIGKEIT	20% - 90% @ 30°C (nicht kondensierend)
LUFTDRUCK	700 - 1060 hpa

LAGERUNG

TEMPERATUR	>-10°C <+50°C ExcelDisplayFontMapper
LUFTFEUCHTIGKEIT	20% - 90% @ 30°C (nicht kondensierend)
LUFTDRUCK	700 - 1060 hpa

IP SCHUTZKLASSEN

STEUERKASTEN	IPX4
VERSTELLMOTOR	IPX4
EXTERNES LADEGERÄT	IPX5
BATTERIE	IPX5
HANDBEDIENUNG	IPX5

EINSCHALTDAUER

VERSTELLMOTOR	10% (2 Min. / 18 Min.)
LADEGERÄT	4 Stunden (ca.)

AKUSTIK

A-BEWERTETER SCHALLDRUCKPEGEL	64dB
-------------------------------	------

WICHTIGE SYMBOLE:

Die folgenden Symbole werden am Ladegerät, am Steuerkasten und am Akku verwendet:



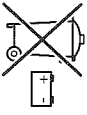
Medizinisches elektrisches Gerät, Typ B, gemäß EN 60601-1



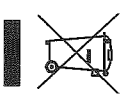
Geräte der Klasse 2



Das Ladegerät und der Steuerkasten dürfen nicht als Hausmüll entsorgt werden



Die Akkus dürfen nicht als Hausmüll entsorgt werden.



Die elektronischen Bauteile dürfen nicht als Hausmüll entsorgt werden.



Für den Gebrauch im Haus



ACHTUNG, siehe die beigefügten Unterlagen

WEEE-Registrierennummer der Hersteller: WEE/GG0464RZ

10. Prüfung

Joerns Healthcare verfügt über ein Netzwerk von renommierten Vertriebspartnern und Händlern, die Ihre Kauf-, Garantie-, Reparatur- und Wartungsanfragen gerne bearbeiten.

Im Lieferumfang des Patientenlifters ist eine Customer Satisfaction Card enthalten. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, um diese Karte auszufüllen, und schicken Sie sie an die lokale Zweigstelle von Joerns Healthcare. Wir gewähren eine Produktgarantie von 24 Monaten ab Verkaufsdatum.

Die Gewährleistung gilt für den Lifter mit Hauptaufbau, Stellmotor, Steuerinheit, Handbedienung und Akkusatz.

Für Großbritannien und Nordirland empfehlen wir, alle unsere Produkte über Ihren Händler zu bestellen. Der Händler oder Vertriebspartner ist für das Garantieprogramm zuständig. Daher ist es wichtig, dass Sie dessen Namen, Adresse und Telefonnummer aufbewahren, damit Sie bei Problemen sofort Kontakt aufnehmen können.

Wenn Sie nicht genau wissen, wo Ihr Lifter gekauft wurde, kann Joerns Healthcare den Lieferanten ermitteln, wenn Sie die Seriennummer des Lifters angeben.

DENKEN SIE DARAN: Bei Käufen, Garantiefragen, Reparaturen, Wartungen und zertifizierten Inspektionen wenden Sie sich bitte an den Vertriebspartner.

Ihr Vertriebspartner:



Kuhn und Bieri AG

Medizingeräte und Verbrauchsmaterial für Heime, Spitäler und Spitex
Equipements et consommables médicaux pour homes, hôpitaux et soins à domicile

Sägestrasse 75, CH-3098 Köniz
Telefon 0848 10 20 40, Fax 031 970 01 71, info@kuhnbieri.ch

kuhnbieri.ch